

Schülerbesuch des Gymnasiums Zlín, Lesní čtvrť aus der Tschechische Republik in Bayern



Im Zeitraum von 16. – 21.6.2019 hat unsere Gruppe aus 16 Schülerinnen und Schüler zusammen mit zwei Deutschlehrerinnen Bayerische Hochschulen und Universitäten besucht.

Insgesamt haben wir 3 Universitäten und 2 Hochschulen besucht. Am Montag (17.6.) wurde uns die Universität in Bayreuth vorgestellt. Wir waren angenehm überrascht von der Größe der Uni, weil Bayreuth eigentlich eine kleine Stadt ist. Es hat eine besondere Campusatmosphäre, hervorragende Studienbedingungen mit vielen Fachdisziplinen aus allen möglichen Fachrichtungen und dabei sind alle Studenten täglich miteinander zusammen. Uns wurde erklärt, wie das deutsche Schulsystem funktioniert und anschließend haben wir eine von uns ausgewählte Vorlesung besucht. Nach dem Mittagessen in der Mensa haben wir uns einen Vortrag über die Uni Bayreuth angehört.

Am Dienstag (18.6.) ging unsere Fahrt nach Coburg. Die Hochschule Coburg ist eine Lehranstalt für angewandte Wissenschaften. Dieser Hochschultyp zeichnet sich durch ein

praxisnahes Studium aus, bietet aber auch die Möglichkeit, in Forschungsprojekten mitzuarbeiten. Das Studium umfasst die Bereiche: Bauen und Design, Technik, Informatik und Naturwissenschaften, Soziale Arbeit und Gesundheit, Wirtschaft und Versicherungen. Am Abend sind wir dann mit dem Zug nach Bamberg gefahren, wo wir bis zum Ende unseres Aufenthaltes übernachtet haben.

Am Mittwoch (19.6.) besuchten wir die Julius-Maximilians-Universität in Würzburg, die neben klassische Fächer wie Jura, Medizin, Philosophie und Theologie viele innovative Studiengänge eingerichtet hat, wie etwa Nanostrukturtechnik, Modern China oder Games Engineering. Am Nachmittag stand noch die Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt FHWS auf dem Programm. Das ist eine hochmoderne Hochschule mit wunderbarer Ausstattung. Sie konzentriert sich auf innovative technische, soziale und betriebswirtschaftliche Fachbereiche und Kommunikationsdesign.

Am Donnerstag (20.6) war der Fronleichnam Feiertag in Bayern, deshalb waren die Universitäten und Hochschulen geschlossen. Wir hatten einen freien Tag für uns und jeder konnte machen was er wollte. Die meisten Mitschüler und ich haben uns entschieden mit dem Zug nach Nürnberg zu fahren. Nürnberg ist eine wunderschöne und historische Stadt, die sehr sehenswert ist. Wir haben uns den Hauptmarkt angesehen und waren fasziniert von den vielen schönen Kirchen. Wir bummelten durch die kleinen Gassen und haben die Atmosphäre der Altstadt genossen.

Am Freitag (21.6.) haben wir uns noch die Otto-Friedrich-Universität in Bamberg angesehen. Genau wie die vorhergehenden Lehranstalten ist auch diese Uni ausgezeichnet strukturiert. Neben vielen Studiengängen in den Bereichen Geschichte, Sprache, Literatur, Kultur, Kommunikation, Philosophie, Religion, Bildung, Pädagogik, Wirtschaft, Gesellschaft und etc. spezialisiert sie sich auf die Ausbildung von Lehramtskandidaten. Nahezu alle Fächer die an Deutschen Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien unterrichtet werden, werden hier als Studiengänge für den Lehrerberuf angeboten. Daneben ist Bamberg eine der schönsten Städte Deutschlands. Ihre historische Altstadt mit ihrem gotischen Dom aus dem 13. Jahrhundert und vielen anderen Gebäuden aus dem Mittelalter ist Teil des UNESCO-Welterbes. Hiermit war unsere fünftägige Exkursion nach Deutschland beendet und wir sind nach Zlín zurückgefahren.

Der Besuch in Bayern war eine sehr gute und interessante Erfahrung für uns. Das Studium im Ausland hat viele Vorteile: interessante Studienfächer, die Fremdspracheverbesserung und die Kultur eines anderen Landes erleben. Wer weiß, vielleicht wird jemand von uns später in Bayern studieren.

Dominik Kruyer